

2018-05-17

8. Arbeitssitzung der UAG Fernleihe

Ort: Universität Frankfurt, Sitzungszimmer der HeBIS-IT

Zeit: 10 Uhr - 13 Uhr

Anwesend:

Rabeneck, Tatjana (HeBIS-VZ)

Hawelleck, Mechthild (LBS Darmstadt/Wiesbaden)

Lampert, Doris (LBS Darmstadt/Wiesbaden)

Kraus, Barbara (LBS Frankfurt, Protokoll)

Schultheiß-Barth, Ursula (LBS Gießen/Fulda)

Wolf, Andrea (LBS Gießen/Fulda)

Sauer, Martina (LBS Kassel, Vorsitz)

Schäfer, Bärbel (LBS Marburg)

Loeschke, Julia (LBS Rheinhessen)

Lorenz, Kathrin (LBS Rheinhessen)

Gäste:

Sinkovic, Martina (HeBIS-Verbundzentrale)

Wunderlich, Sigrid (LBS Frankfurt)

Jörz, Angela (LBS Rheinhessen)

Entschuldigt:

Römer, Jutta (LBS Marburg)

Stache-Scholtyssek, Gabriele (LBS Kassel)

TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung angenommen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form und ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Berichte aus der Verbundzentrale (Frau Sinkovic/Frau Rabeneck)

- Vormerkungen im KOBV sind weiterhin in Arbeit.
Die Richtung HeBIS KOBV ist fertig. Der KOBV hat noch Probleme in der Bestimmung der gewünschten Bibliothek und wartet auf Export des 924er Feldes im GVI.
- Eine Korrektur in der Signierhilfe wurde vorgenommen. Der Zielverbund wurde falsch bestimmt, wenn die Leihverkehrsregion und der Verbund, in dem katalogisiert wird, unterschiedlich sind. Es musste ein anderes Subfeld ausgewertet werden.
- Probleme mit dem Print-Client: 77/5 kann nicht mehr drucken (Ursache ist noch unklar).
- Scans aus 43 kommen nicht komplett in 34 an.

- Teilweise kommen Deckblätter mit geschwärzten Textstellen beim Empfänger an, die Ursache ist evtl. eine Druckereinstellung und wird gesucht.
- PDFs aus E-Journals müssen auf den richtigen FTP-Server hochgeladen werden, sonst wird kein Deckblatt erzeugt.
- Datenschutz: Erste Tests laufen, die Nutzerdaten für das Deckblatt und den Leihschein aus dem LBS zu holen. Der Nutzernamen wurde aus der VFL-Übertragung entfernt und durch "Nutzer der ..." ersetzt, nur die Nutzernummern werden noch mitgeschickt.
- ILN-Zusammenlegung: Eine erste Umsetzung auf der Testmaschine läuft, aus 2077/0019 wird 0077/0019.
- Personenbezogene E-Mail-Adressen für Fernleihkontakte im Sigelverzeichnis und in den Bib-Normdaten müssen anonymisiert werden, gerade Stadtbibliotheken haben häufig noch Namen angegeben und müssen neue Adressen einrichten.
- Der HeBIS-Cocktail wurde eingestellt.

TOP 4: Neues Urheberrecht: Erfahrungen aus der Praxis

- Für Online-Bestellungen vom Personal für Nutzer muss eine schriftliche Bestätigung des nicht-kommerziellen Zwecks verlangt werden. Über den Zeitraum der Aufbewahrungsfrist herrscht Unklarheit.
- Wenn bestellte Kopien zu umfangreich sind, werden nun häufiger die Werke verschickt.
- Mikrofilme werden auch zur Durchsicht verschickt.
- Textvorschlag aus dem BVB bei negativen Bestellungen: 'Aufgrund der urheberrechtlichen Bestimmungen dürfen nur 10% eines Werkes als Kopie geliefert werden. Ihr Bestellwunsch übersteigt diese Grenze. Das Werk ist nicht verleihbar, eine Einsichtnahme vor Ort ist möglich.' (wird in UB Kassel bereits verwendet)
- Rückmeldungen/Beschwerden von Nutzern gibt es zurzeit noch nicht.
- Die Elektronische Direktauslieferung an Besteller ist zurzeit noch nicht möglich, da die VG Wort eine Abrechnung nach Nutzergruppen verlangt. Diese werden aber in der Fernleihe nicht differenziert erfasst. Die UAG überlegt, ob es sinnvoll ist, die Verbundratsmitglieder auf das Thema anzusprechen.
- Die Verfahrensweise bei Bestellungen aus dem Ausland ist außerordentlich mühsam und langwierig. Bei fast jeder Bestellung muss gefragt werden, ob sie für 'noncommercial use' gedacht ist. Auch die 10% Regelung muss beachtet werden und das Verbot von Kioskzeitschriften und Zeitungen.

TOP 5: EU-DSGVO

- **EU-DSGVO** : Die Nutzerinnen und Nutzer müssen auf das neue Gesetz hingewiesen werden, die Kenntnisnahme muss aktiv bestätigt werden. Ein Datenschutzbeauftragter muss (von der Uni) ernannt werden. Ein Hinweis darauf könnte auf der Homepage oder bei der Anmeldung erfolgen. Es gibt eine Auskunftspflicht über die gespeicherten Daten.
- Fernleihe: personenbezogene Daten im CBS müssen minimiert werden. Zukünftig sollen Namen und Adressen nur noch im LBS gespeichert und bei Bedarf über eine Schnittstelle abgefragt werden. Leihschein müssen die Bestellnummer und Nutzernummer, die Ergebnis-Scheine auch den Namen enthalten. Bei Rücksendung von Fernleihmedien dürfen keine personenbezogenen Daten in den Büchern liegen.

TOP 6: Verschiedenes

- Elsevier ist nach wie vor nicht abgeschaltet. In die Fernleihe dürfen Artikel aus 2018 nicht gegeben werden. Nur Artikel aus Titeln der Nationallizenz oder mit Archivrecht bis 2017 dürfen geliefert werden.
- Die Liste der verwaisten Fernleihkonten kann wie in der UB Gießen bearbeitet werden. Guthaben von gelöschten Konten liegt weiter auf einem Dummy-Konto und kann bei Bedarf ermittelt und ausgezahlt werden.
- Die Abschaltung des PICA-ZDB-OPAC ist für Ende Juni geplant, die neue Einbindung ins HeBIS-Portal ist in Arbeit.
- Fernleihe auf Juris Online: In Hessen wurde nur eine Fernleihe bedient und an Juris gemeldet (UB Marburg).
- Eingabe der Partner-Fernleihnummer bei aktiven Fernleihen: Die Meinungen dazu sind unterschiedlich, in der UB Kassel werden beide Nummern eingetragen. Den Partner-Verbänden könnte vorgeschlagen werden, eine Suchseite einzurichten, wie HeBIS sie hat. Auf Anfrage ist Frau Sinkovic bereit, ihr Script zur Verfügung zu stellen. Eine Verknüpfung der Nummern bei der Verbuchung der Aktiven will Frau Sinkovic bei Frau Oehlke ansprechen.
- Nächster Termin im Herbst (Ende Oktober/Anfang November) in der UB Marburg.

Abgestimmte Fassung:



uag_fl_2018-05-17.pdf